



## Emnid-Umfrage: Jeder zweite Deutsche erkennt umweltfreundliche Produkte nicht

Emnid-Umfrage: Jeder zweite Deutsche erkennt umweltfreundliche Produkte nicht  
NABU: Händler sollten Kunden durch ökologisches Angebot beim Einkauf unterstützen  
Berlin - Mehr als jeder zweite Deutsche fühlt sich im Supermarkt schlecht informiert, welche Produkte tatsächlich umweltfreundlich sind. Das zeigt eine repräsentative Emnid-Umfrage, die der NABU zwei Wochen vor der Verleihung des Grünen Einkaufskorbs, dem NABU-Umweltpreis für Lebensmittelmärkte, in Auftrag gegeben hat. 64 Prozent der Befragten gaben an, beim Blick in die Regale nicht erkennen zu können, ob Lebensmittel ökologisch hergestellt wurden oder nicht. Zudem wissen 57 Prozent der Befragten beim Einkaufen nicht, ob eine Verpackung umweltfreundlich ist oder der Umwelt schadet. "An Labeln können sich Verbraucher nicht immer gut orientieren, denn es gibt zu viele, nur wenige sind wirklich empfehlenswert und sie sind schwierig zu verstehen", sagte NABU-Präsident Olaf Tschimpke. Händler könnten es Verbrauchern leichter machen, indem sie verstärkt umweltfreundliche Produkte anbieten und diese in ihren Geschäften prominent platzieren. "Mit einem reichhaltigen Angebot von regionalen und biologisch erzeugten Produkten, umweltfreundlichen Verpackungen sowie gezielter Werbung könnten Supermärkte den gewünschten nachhaltigen Konsum bei ihren Kunden enorm unterstützen", so der NABU-Präsident. Das Engagement im Lebensmitteleinzelhandel sei bereits auf einem guten Weg. "Immer mehr Händler nehmen Verbraucherwünsche ernst, gestalten ihr Warensortiment umweltfreundlich und informieren Mitarbeiter und Kunden über ihre Angebote", so Indra Enterlein, NABU-Expertin für Umweltpolitik. Dies würde sich auch in der hohen Bewerberzahl für den Grünen Einkaufskorb 2012 widerspiegeln, bei dem sich Lebensmittelmärkte in den Wettbewerbskategorien Filialen der großen Lebensmittelketten, Selbstständige Lebensmittelmärkte und Biolebensmittelmärkte miteinander messen. Der Positivpreis, den der NABU 2010 ins Leben gerufen hat, wird das nächste Mal am 22. Oktober 2012 in Berlin vergeben.

Weitere Informationen zum NABU-Umweltpreis gibt es unter [www.NABU.de/gruener-einkaufskorb](http://www.NABU.de/gruener-einkaufskorb).  
Für Rückfragen: Indra Enterlein, NABU-Expertin für Umweltpolitik, Tel. 030-284984-1660  
NABU-Pressestelle, Telefon: 0 30.28 49 84-1510, -1722, -1952  
Telefax: 0 30.28 49 84-2500, E-Mail: [Presse@NABU.de](mailto:Presse@NABU.de)  
Redaktion: Kathrin Klinkusch, Britta Hennigs, Iris Barthele

### Pressekontakt

NABU - Naturschutzbund Deutschland

53225 Bonn

[Presse@NABU.de](mailto:Presse@NABU.de)

### Firmenkontakt

NABU - Naturschutzbund Deutschland

53225 Bonn

[Presse@NABU.de](mailto:Presse@NABU.de)

Der Naturschutzbund Deutschland e.V. - NABU - möchte Menschen dafür begeistern, sich durch gemeinschaftliches Handeln für die Natur einzusetzen. Wir wollen, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist, die über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten, sowie über gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und ein Höchstmaß an endlichen Ressourcen verfügt. Mehr als 390.000 NABU-Mitglieder setzen sich für die Natur ein - als aktive Umweltschützer oder engagierte Förderer. Sie sind in rund 1.500 lokalen Kreisverbänden und Ortsgruppen in ganz Deutschland organisiert und vornehmlich ehrenamtlich tätig.